

Rugby am MPG

„Schulsanitätsdienst, bitte sofort in die Sporthalle kommen! Es wird Rugby gespielt.“ Diese Durchsage könnte man bei der Sportart Rugby als Außenstehender vielleicht erwarten. Aber hat jemand diese Durchsage gehört? Nein! Und das, obwohl in den letzten Wochen in verschiedenen Klassen (5-10) mehrfach Rugby im Sportunterricht gespielt wurde.

Dies war vor allem dank der tatkräftigen und professionellen Unterstützung von Christoph Hille, der Trainer und Spieler beim MRFC (München Rugby Football Club) ist, möglich.

Um den Schülern eine Sportart näher zu bringen, die üblicherweise nicht im Rahmen des Schulsports vermittelt wird, und auch um Vorurteile, wie eingangs genanntes, abzubauen, wurde dieser faszinierende Sport ausprobiert. Und die Erprobung der Praxis hat bewiesen, dass der Sanitätsdienst keine feste Krankenstation im Geräteraum einrichten musste.



Aber die Begeisterung der Schüler, die auch den Bildern entnommen werden kann, war bei allen Jahrgangsstufen gleichermaßen hoch. Und das, obwohl bzw. gerade weil niemand Vorerfahrungen in diesem Sport hatte.



Das erklärte Ziel ist es natürlich, zu gewinnen, indem man möglichst oft das Rugby-Ei („den Ball“) in der gegnerischen Endzone ablegt. Aber bei Rugby ist das nur über eine gute Teamleistung möglich, da eine wesentliche Regel besagt, dass der das Rugby-Ei nur nach hinten gepasst werden darf. Somit fallen Alleingänge, die in anderen Sportarten oft zum Erfolg führen, beinahe komplett weg und die Mannschaft, die am besten zusammenspielt, gewinnt. Daher ist dieser Sport auch sehr förderlich für die Zusammenarbeit der Schüler.

Wenn jetzt ein Leser nicht nur Bilder anschauen, sondern selber aktiv werden will, kann er sich über www.munich-rugby.de weitere Informationen holen.



Mit vollem Einsatz



Angriff



Super Pass!



Auch die Show kommt nicht zu kurz